

Infobrief VI für pflegende Angehörige Januar 2021

„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat!“

(Harold Glenn Borland)

Liebe Angehörige,

in den vergangenen Monaten mussten wir mit vielen neuen Erfahrungen umgehen. Hygienemaßnahmen, Ausgangsbeschränkungen und Ausgangssperren, Risikogebiete und Risikogruppen sind nur einige Schlagwörter, die dieses Jahr 2020 geprägt haben. Das Zitat lässt sich gut auf die momentane Situation übertragen. Die Pandemie ist mit dem Jahreswechsel nicht vorbei, mit den gemachten Erfahrungen und dem erworbenen Wissen versuchen wir alle unseren Alltag zu meistern so gut es geht.

Studien zur aktuellen Situation pflegender Angehörigen zeigen sehr klar auf, dass gerade *Sie* durch die Folgen der Pandemie besonders belastet sind. Die Mitarbeiterinnen von HALMA sind für Sie da, wenn Sie mit jemandem sprechen möchten. Die aktuellen Beschlüsse der Bundesregierung geben uns die Möglichkeit, dass wir neben der telefonischen Beratung in dringenden Fällen weiterhin eine persönliche Beratung in den Räumen von HALMA e.V. oder im Rahmen eines Spaziergangs anbieten können. Wir sind telefonisch **Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** für Sie erreichbar.

Im Folgenden haben wir Ihnen wieder einige Informationen zusammengestellt und verweisen auf zwei künstlerische Werke. Zwei junge Menschen haben sich sehr einfühlsam mit der Erkrankung Demenz auseinandergesetzt.

1. Termine

Beratungsstelle:

Die Beratungsstelle ist im neuen Jahr ab dem 04.01.2020 wieder geöffnet. Wir sind Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Sie erreichbar.

Angehörigengruppen:

Alle Angehörigengruppen finden im Januar nicht als Treffen vor Ort statt. Die jeweiligen Leitungen Ihrer Gruppe setzen sich mit Ihnen in Verbindung wie ein Kontakt (telefonisch oder online) dennoch stattfinden kann. Für den Monat Februar geben wir Ihnen Informationen sobald wir hierzu eine Aussage machen können.

1. Einverständniserklärung bei Helfereinsätzen in der Häuslichkeit

Es ist nach den neuesten Verordnungen notwendig, dass Sie eine Einverständniserklärung zur Durchführung der Angebote zur Unterstützung im Alltag durch ehrenamtliche Helfer/Alltagsbegleiter nach §45 a SGB XI unterschreiben und uns vorlegen. Diese Einverständniserklärung ist notwendig, damit die Helfereinsätze weiterhin stattfinden dürfen. Im Anhang dieses Schreibens finden Sie eine Einverständniserklärung, die Sie bitte zeitnah an HALMA e.V. zurücksenden.

2. Menschen mit FTD (Frontotemporaler Demenz) zu ihrem Recht verhelfen

Prof. Dr. Thomas Klie berichtet in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Alzheimer Info“ 4/2020 aus seiner anwaltlichen Praxis. Es geht um Fragestellungen bei denen Handlungs- und rechtlicher Klärungsbedarf bei FTD-Betroffenen besteht. Es geht beispielsweise um das Nichtanerkennen von Rehabilitationsbedarf durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen oder die Schwierigkeiten Teilhabeleistungen wie die Eingliederungshilfe in Anspruch zu nehmen. Die Ausgabe mit dem gesamten Artikel können Sie unter folgender Adresse bestellen: https://shop.deutsche-alzheimer.de/alzheimer_info/40/alzheimer-info-42020

3. digiDEM Bayern

HALMA e.V. nimmt als Kooperationspartner am Projekt „digiDEM Bayern“ teil. Erstmals soll in Bayern ein Demenzregister aufgebaut werden, um einerseits Verläufe der Krankheit und andererseits die Lebenslagen der Angehörigen zu erforschen. Darüber hinaus werden digitale Unterstützungsangebote entwickelt. Dazu zählen ein „Wegweiser Demenz“, der alle Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angebote sowie Online-Therapien für Betroffene auf einer digitalen Plattform vereinigt. Wir werden Sie zu diesem Projekt in den Infobriefen auf dem Laufenden halten.

4. „Vergessenslücken“ – ein Poetry Slam zum Thema Demenz

"Früher hatte ich Motten im Schrank, die Löcher in meine Kleider bissen. Meine Mutter machte mir dann Lavendelkissen daraus... Heute habe ich Motten im Kopf, die Löcher in Synapsen beißen..."

Leah Weigand findet in ihrem Poetry Slam poetische Bilder zu den Erfahrungen mit einer Demenz. Gleichzeitig beeindruckt die Intensität und Tiefe ihres Textes.

Sie finden das Video bei Youtube unter

<https://www.youtube.com/watch?v=qIUHyZrMmQI>

5. Song für Opa“ – Videoclip einer Schülerin

Zum Welt-Alzheimerntag hat die Deutsche Alzheimergesellschaft den „Song für Opa“ von Katharina Neumann veröffentlicht. Die zwölfjährige Schülerin aus Aachen hat im Rahmen eines Kulturprojektes ihrer Schulklasse ein einfühlsames Lied über ihren demenzerkrankten Opa Toni geschrieben.

Sie finden das Video bei Youtube unter <https://www.youtube.com/watch?v=Jr3rMo0N284>

Das folgende Gedicht spendet vielen Menschen gerade zum Jahreswechsel Trost und Hoffnung.

Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.



Text: Dietrich Bonhoeffer

Das HALMA Team wünscht Ihnen ein gesundes neues Jahr 2021! Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

Diesen Infobrief schicken wir ohne Auftrag durch Sie an die uns bekannte E-Mail-Adresse. Möchten Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@halmawuerzburg.de. Wir nehmen Sie dann sofort aus dem Verteiler heraus.